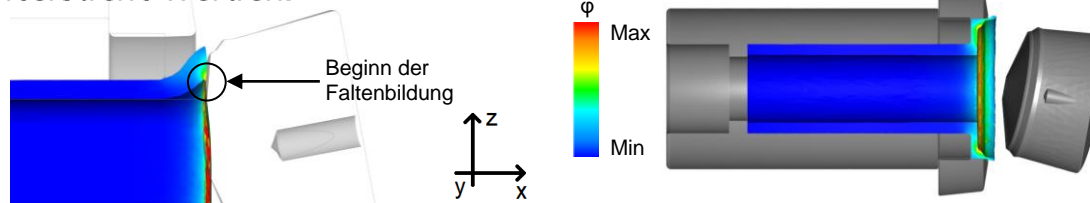


Numerische Untersuchung zum Kaltgesenkwalzen

Arbeitsinhalt:

Das Kaltgesenkwalzen (KGW) ist ein Verfahren der Kaltmassivumformung, bei dem z.B. ein Flansch an ein Rohrende durch inkrementelle Umformung geformt wird. Dadurch entstehen Möglichkeiten zur Verbindung von Rohren ohne Schweißverbindung. Beim KGW sind jedoch die Prozessfenster in dem fehlerfreie Bauteile hergestellt werden können unklar. Ziel der studentischen Arbeit ist es die Prozessfenster durch Finite Elemente Simulationen zu ermitteln. Dabei sollten die Halbzeuggeometrien sowie die Werkzeuggeometrien variiert werden und hinsichtlich der Faltenbildung, dem Ausknicken oder einer möglichen Schädigung durch zu hohe Umformgrade untersucht werden.



Voraussetzungen:

- Deutsch oder Englisch sicher in Wort und Schrift
- Zuverlässigkeit und selbstständiges Arbeiten
- Kenntnisse in Umformtechnik und FEM wünschenswert

Bewerbungsunterlagen:

- Immatrikulationsbescheinigung
- Notenspiegel
- Lebenslauf

Kontakt:



M. Sc.
Norman Heimes

0511 / 762 – 2451

heimes@ifum.uni-hannover.de

Art der Arbeit:

Projekt- / Abschlussarbeit